

## Fachbereich Kultur

### Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

#### Ziel A1

**Die Stadt schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis, im Eurodistrikt und am Oberrhein**

#### K4 Nutzung der Kulturangebote auch durch Touristen

Im Jahr 2023 wurde das digitale Kassensystem im Salmen, im Museum im Ritterhaus und in der Städtischen Galerie implementiert. Die Erfassung der Postleitzahlen zur besseren Einordnung der Tagesgäste in der Stadt wurde 2023 vorbereitet und erfolgt ab 2024.

#### M4 Verbesserte Wahrnehmung der Kultur im öffentlichen Raum

Zur Erreichung dieses Ziels wurden insbesondere zwei Maßnahmen in den Fokus genommen. Noch in 2023 wurde ein Testlauf mit digitalen Stellen für Kulturwerbung ausgeschrieben. Weiterhin wurde in das Kulturmagazin „Der Salmen“ ein Kulturkalender aufgenommen mit allen Terminen für ein Halbjahr. Zugleich wurde die Verteilung verbessert, so dass bereits Ende Januar 2024 die Auflage vom Dezember 2023 vergriffen war.



#### M6 Weitere Profilierung von kulturellen Leuchtturmangeboten

Der Umbau des Museums im Ritterhaus ist abgeschlossen. Die Inbetriebnahme des Salmen ist erfolgt. Die überregionale Bewerbung erfolgt planmäßig ab 2024.

Die städtische Galerie kann auf eine sehr gute überregionale Wahrnehmung schauen. Dazu trägt auch der Oberrheinische Kunstpreis bei. Im Jahr 2023 tagte die Jury in Offenburg. Die Preisträger-

rinnen wurden 2023 bekannt gegeben: Das Künstlerinnen-Duo Claudia und Julia Müller, Karlsruhe und Basel.



© Kunsthaus Baselland

#### M8 Einrichtung einer zusätzlichen Tourist-Info zur Gästebetreuung am Wochenende im Foyer des Museums

Ist erfolgreich umgesetzt.

#### Ziel A4

**Das Engagement und die Beteiligung der Bürger\*innen für Offenburg und die Identifikation mit ihrer Stadt werden gestärkt.**

#### Social Media Aktivitäten

Die OE Kulturmarketing im Fachbereich Kultur betreut 12 aktive Social Media Kanäle auf Instagram und Facebook. Die Gesamtzahl der Follower beträgt 14.400. Durch die Intensivierung von Social Ads (Anzeigen) wurden im Jahr 2023 über 510.000 Interessenten direkt erreicht.

#### Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Im Jahr 2023 hat die OE Kulturmarketing über 500 Medienmitteilungen verschickt und mehr als 450 Veranstaltungen beworben.

**M6 Abschluss der Neukonzeption „Museum im Ritterhaus“** als Identifikationsort ist erfolgt. Mit einem vielfältigen Sonderausstellungsprogramm wird die Identifikation der Bürger\*innen weiter gestärkt.

#### Ziel B2

**Offenburg positioniert sich aus der historischen Verantwortung heraus als Freiheitsstadt.**

#### K2 Angebote zum Thema Freiheit

**M4** An der Weiterentwicklung des Freiheitsfestes wurde 2023 intensiv gearbeitet. Die Ergebnisse werden im April 2024 im Kulturausschuss präsentiert.

## Darstellende Kunst und Musik Kulturbüro (810) Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

### Ziel A1

**Die Stadt schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis, im Eurodistrikt und am Oberrhein.**

#### Produkte:

- Allgemeine Kulturförderung
- Trägerschaft und Betrieb von Veranstaltungshallen
- Veranstaltungen

**"Als größter kommunaler Kulturveranstalter der Region sorgen wir für ein dem Oberzentrum Offenburg in Umfang, Vielfalt und regionaler Ausstrahlung angemessenes Veranstaltungsangebot."**

Das Veranstaltungsjahr 2023 zeigt gegenüber dem noch stark von Corona geprägten 2022 weiterhin eine Zunahme sowohl in Hinblick auf die Zahl der Veranstaltungen als auch hinsichtlich des Zuspruchs. So konnte die durchschnittliche Besucherzahl bei Theater-, Tanz- und Konzertaufführungen in der Oberrheinhalle um mehr als 1/3 und die Gesamtzahl der Besucher\*innen der Reithalle nochmals um 40% gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Das nunmehr wieder an allen gewohnten Veranstaltungsorten, auch abseits von Reit- und Oberrheinhalle, angebotene Veranstaltungsprogramm trug mit seinen mehr als 40.000 Besucher\*innen zum Erfolg des kulturellen Jahres bei.

Allerdings ist aufgrund der äußerst hohen Belegungsfrequenz mit 223 Tagen ein weiterer Ausbau der Veranstaltungsfrequenz in der Reithalle – das gilt für Kulturveranstaltungen glei-

chermaßen wie für das Vermietungsgeschäft – nicht möglich. Auch weil sich die Haupt-Veranstaltungszeit auf die acht Monate von Oktober bis Mai konzentriert und die „guten“ Wochentage sowohl für Eigenveranstaltungen des Kulturbüros als auch für Kooperationen und Vermietungen die Wochentage von Donnerstag bis Sonntag sind.

Zu den Saison-Höhepunkten gehörten 2023 zwei Konzerte mit Musik des Nahen und Mittleren Ostens: Zum einen das Quartett *MASAA* des libanesischen Sängers *Rabih Lahoud*, zum anderen der Solo-Auftritt des iranischen Percussionisten *Mohammad Reza Mortazavi*. Beide Abende beeindruckten neben absoluter Virtuosität mit den faszinierenden exotischen Klangwelten.



MASAA Foto: Pavel Ovsik

Bemerkenswert auch „Die Reise der Verlorenen“ von *Daniel Kehlmann*. Flüchtlinge, die übers Meer irren und nirgendwo an Land gelassen werden. Ein aktuelles Thema, aber ein Geschehen von 1939 mit Menschen auf der Flucht vor dem deutschen Nazi-Regime. Neben diesen Highlights erfreute sich die gesamte Bandbreite des Kulturprogramms in allen seinen Facetten und mit dem besonderen Leuchtturm des Jubiläums der deutsch-französischen Jazzpassage eines regen Zuspruchs.

Kennzahlen		
Jahr	2022	2023
<b>Hallenbelegung</b> (Veranstaltungen, Proben, Umbau)	<b>212</b>	<b>223</b>
- davon Reithalle (nur Kulturbüro/nur VA)	68	77
- davon Oberrheinhalle (nur Kulturbüro/nur VA)	18	18
<b>Besucherzahlen</b> (Kulturbüro und Fremdveranstalter)		
- Reithalle: Gesamt	25.857	33.853
- Reithalle: Durchschnittliche Besucherzahl Gesamt	122	152
- Reithalle: (nur Kulturbüro/nur VA)	8.657	14.288
- Reithalle: Durchschnittliche Besucherzahl (nur Kulturbüro)	127	186
- Oberrheinhalle: Gesamt (nur Kulturbüro)	4.511	6.572
- Oberrheinhalle: Durchschnittliche Besucherzahl	251	365
<b>Spielzeit</b>	<b>2021/2022</b>	<b>2022/2023</b>
Veranstaltungen des Kulturbüros inkl. in Kooperation durchgeführte VA	110	116
Besucherzahlen gesamt	22.200	29.786
Besucher*innen pro Veranstaltung	224	279

## Stadtgeschichte und Heimatpflege Archiv, Museum und Salmen (820) Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

### Ziel A1 Die Stadt schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis, im Eurodistrikt und am Oberrhein

K4 Stadtgeschichte, Ausstellungen und Vorträge können gerade in schwierigen Zeiten Orientierung geben. Die Besucherzahl im **Museum** ist im Vergleich zu 2022 um mehr als 50% auf **20.247** Personen gestiegen (2022: **15.830**). Einen regelrechten Run gab es auf die Angebote öffentlicher (77) und gebuchter (142) Stadtführungen mit insgesamt knapp **3100** Teilnehmer\*innen bei **219** Führungen (2022: **1786** Interessierte bei **124** Führungen). Das ist ein Riesenerfolg und eine tolle Außenwerbung für die Stadt Offenburg. Auch die museumspädagogischen Kurse, für Museum und Salmen ein sehr wertvolles Standbein der Vermittlung, erfreuten sich großen Interesses. **Museum:** In **489** gebuchte Kurse und freie Angebote kamen **6170** Kinder, Jugendliche und Erwachsene (2022: **3696** Teilnehmer\*innen bei insgesamt **348** Angeboten). **Salmen:** Bei 34 Veranstaltungen (Lesungen, Konzerte, Tagungen) und 153 Führungen (darunter 50 Schulklassen-Führungen) kamen **8.072** Besucher\*innen (2022: ab Mai **7118** Besucher). **Stadtarchiv:** Die Zahl der Lesesaalnutzungen ist auf 697 (2022: 268) gestiegen, unterstützt u.a. durch archivpädagogische Angebote.

### M4 Verbesserte Wahrnehmung der Kultur im öffentlichen Raum

Am Internationalen Museumstag (21.5.), dem Europäischen Tag der jüdischen Kultur (3.9.) und dem Tag des offenen Denkmals (10.9.) präsentierte sich die Abteilung Stadtgeschichte und Heimatpflege mit Museum, Salmen und Mikwe einer sehr interessierten Öffentlichkeit. Die Mastplakatierung Salmen, die Nutzung der Kulturwürfel und die Plakatierung zum Freiluftkino sorgten für Sichtbarkeit im Stadtraum Offenburg.

### K4 Nutzung der Kultur

Das **Museum im Ritterhaus** beendete die Sonderausstellung „*Heimgekehrt? Deutsche aus Russland*“ in enger Kooperation mit der Landsmannschaft der Russlanddeutschen und dem Integrations-Kulturzentrum Kaleidoskop. Es konnte eine breite Öffentlichkeit erreicht werden, etwa durch die Ausstellungsgespräche mit wechselnden Kooperationspartner\*innen aus der Stadtgesellschaft und Integration von unterschiedlichsten Gruppen.

Mit der Sonderausstellung zu den „*Rastatter Prozesse(n). NS-Verbrechen vor Gericht*“ wurde ein fast vergessenes Kapitel der frühen Aufarbeitung des NS-Regimes wieder ins Bewusstsein gehoben.

Seit 1.12. widmet sich das Museum mit „MultiKulti am Oberrhein“ dem 1. Jahrhundert n.Chr., einem Thema, das die Ortenau in den Fokus der Wissenschaft rückt und die Regionalgeschichte auf aktuellstem Stand der Forschung zeigt.

### Ziel A4 Identifikation der Bürger\*innen mit ihrer Stadt stärken

Der **Salmen** hat sich zu einem zentralen Gedenkort mit enormer politischer Bedeutung entwickelt und konnte damit nahtlos an die Bemühungen seit 1978 (erste Erinnerungstafel) und 1997 (150 Jahre Badische Revolution) anknüpfen. Die Einträge im Besucherbuch zeigen: Film und Ausstellung kommen an, die Verbindung des Vergangenen mit aktuellen Problemstellungen wird gewürdigt. Es ist gelungen, für die *Internationalen Wochen gegen Rassismus* (20.3.-4.4.) 25 Jugend-Guides aus Offenburger Schulen für Führungen durch die Ausstellung „*Der z/weite Blick*“ zu gewinnen. Es kamen 19 Gruppen, 439 Menschen, darunter 395 Schüler\*innen, wurden geführt. Über 240 Interessierte verfolgten am 23.9. das *Salmen-gespräch* mit Moderator Markus Brock, Autor und Journalist Ronan Steinke sowie der Bundesverfassungsrichterin Astrid Wallgrabenstein zur Frage, ob vor dem Gesetz tatsächlich alle Menschen gleich sind. Am Tag der Reichspogromnacht (9.11.) präsentierte Uwe Neumahr das „*Schloss der Schriftsteller*“. Von 7.12. bis 6.2.2024 lief die Sonderausstellung „*Auftakt des Terrors – Frühe KZs im NS*“.



Das **Stadtarchiv** beteiligte sich an der Ausstellung zu den Rastatter Prozessen, steuerte originale Verordnungen, Fotos, Schriftstücke, Fakten und neue Forschungsergebnisse zu den Offenburger Ereignissen bei.

Im Januar 2023 wurde durch das Archiv ein langfristig angelegtes Forschungsprojekt zu Offenburger „Euthanasie“-Opfern in der NS-Zeit begonnen – in Kooperation mit dem Historischen Verein Offenburg. 15 Teilnehmer\*innen leisteten bisher mehr als 1000 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Erste Ergebnisse werden ab 16.2.2024 im Salmen gezeigt.



## Literatur und Medien – Stadtbibliothek (830)

### Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

**Ziel E4 – Die Stadt bietet allen Menschen in Offenburg die Chance auf kulturelle Teilhabe und achtet auf ein breites Angebotsspektrum für unterschiedliche Zielgruppen.**

**M5:** Weiterentwicklung des Konzepts „Bibliothek 2020“ im Hinblick auf neue Medien und Rezeptionsgewohnheiten für das nächste Jahrzehnt, auch unter Berücksichtigung der Aspekte Geschlechtergerechtigkeit, Inklusion und unter interkulturellen Aspekten.

#### Gesamtkennzahlen im Vergleich:

Jahr	2023	2022
Ausleihen	616.168	564.964
Aktive Nutzer*innen	6.581*	6.826
Neue Nutzer*innen	2.409	2.122
Besucher*innen	138.450	111.712

\*Stand 19.08.23. Wert aufgrund des Softwareumstiegs für das Jahr 2023 nicht exakt ermittelbar.

Da die Bibliothek als Aufenthaltsort, auch Dritter Ort genannt, wieder stark genutzt wurde (+29% Besucher\*innen im Vergleich zum Vorjahr), lag ein Schwerpunkt auf der Neugestaltung der Kinderbibliothek inklusive Anschaffung neuer Möbel, was zur Steigerung der Aufenthaltsqualität führte.



Neue Möbel im Bilderbuchbereich sorgen für eine gute Bestandspräsentation und bieten Sitzmöglichkeiten.

Die bewährten **Veranstaltungsreihen** wie die „Offenburger Literaturtage WortSpiel“, der „Offenburger Lesesommer“, die „Kinder- und Jugendliteraturtage“ sowie „ConText – Lesungen und Vorträge zu Zeitfragen“ fanden großen Zuspruch. Erstmals fand am 17. März die Nacht der Bibliotheken als überregionale Aktion statt, an der die Öffnungszeit bis 22:00 Uhr verlängert wurde und verschiedene Aktionen stattfanden. Über 400 Besuche konnten an dem Abend gezählt werden. Die Nutzung der OnleiheRegio, der virtuellen Plattform zur Ausleihe elektronischer Medien, wie e-Books, e-Audios, e-Paper und e-Magazines,

stieg erneut an. Es wurden gut 6% mehr Ausleihen als im Vorjahr vorgenommen.

Virtuelle Medien / Ausleihe	2023	2022
Offenburg	92.267	87.004
OnleiheRegio gesamt	330.540	310.588

Um auch in Zukunft einen reibungslosen Bibliotheksbetrieb zu gewährleisten und der fortschreitenden Digitalisierung gerecht zu werden, war ein Wechsel der Bibliothekssoftware nötig. Damit einher ging auch die Anschaffung neuer, höhenverstellbarer Selbstverbuchungsgeräte mit nutzerfreundlicheren Bildschirmen.

Für die **Zielgruppe „Generation plus“** konnte ein Senioren-Tablet mit speziellen Beschäftigungsangeboten, besonders auch für an Demenz erkrankte Senior\*innen, angeschafft werden.

**Geflüchtete und ehrenamtlich Helfende** nahmen Führungen wahr, nutzten die Räume für Sprachkurse sowie den speziellen Medienbestand. Auch die Broschüre zur Nutzung der Bibliothek in leichter Sprache fand großen Zuspruch.

Für **Kinder und Jugendliche** fanden über 80 Schulklassenführungen und 60 Vorlesestunden statt. Auch die Angebote im Sommerferienprogramm und das Leseförderprogramm „Heiß auf Lesen“ stießen auf reges Interesse. Die Outdoor-Spiele, die die Bewegungsfreude bei Kindern und Jugendlichen fördern sollen, erfreuten sich großer Beliebtheit (über 900 Ausleihen).



Familien lieben die Outdoor-Spiele.

© Christian Möhle

**Ziel A1 Die Stadt schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis, im Eurodistrikt und am Oberrhein:**

**K4:** Entwicklung, Bestand und Ausleihe der Musikbibliothek

In der **Musikbibliothek** wurde der Medienbestand bedarfsorientiert ergänzt. Die Noten verzeichneten rund 4.343 Ausleihen (+7,95% im Vergleich zu 2022). Der Gesamtbestand beläuft sich auf rund 11.948 Musikmedien. Darunter zählen neben Noten auch Bücher, Musik-CDs, Hörbücher, Musikfilme und Zeitschriften.

## Bildende Kunst (840)

### Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

#### Ziel A1 Die Stadt schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis, im Euro-distrikt und am Oberrhein

##### K4 Nutzung von Kultur

Das Interesse für die Bildende Kunst hält an. Die herausragend hohe Besucherzahl der Städtischen Galerie 2022, bedingt durch die Heimattage sowie die Ausstellungen von Matthias Garff und Tomi Ungerer, konnte nicht wiedererlangt werden. Trotzdem wurde 2023 mit dem abwechslungsreichen Ausstellungsprogramm mit **4810** Besucher\*innen (2022: **7879**) eine gute Zahl erreicht. Bemerkenswert ist, dass immer wieder neue Besucher\*innen ins Haus kommen.

Die Angebote der Kunstvermittlung für Kindergärten und Schulen erreichten nach den bisher höchsten Zahlen 2022, eine weiterhin erfreuliche Zahl. Insgesamt **743** Besucher\*innen aller Altersklassen nahmen an insgesamt **50** Angeboten teil (2022: **972** Besucher\*innen und **56** Angebote).

#### M4 Verbesserte Wahrnehmung der Kultur im öffentlichen Raum

Kunst im öffentlichen Raum ermöglicht allen Menschen den Zugang zur Kunst – ohne dass diese ein Ausstellungshaus betreten müssen. Die Abteilung Bildende Kunst ist weiterhin bestrebt, Kunstprojekte und Aktionen zu initiieren, die den öffentlichen Raum beleben. Die bereits 2022 bei der ersten Ausgabe von *mural\_og* gestalteten Wände am Bahnhof standen im September 2023 bei einer Silent Disco mit Mapping im Fokus. Mehrere DJs legten Musik auf, während eine der großen Murals mit spektakulären Videoelementen zum Leben erweckt wurde. Ebenfalls im September fanden die *Offenen Ateliers Offenburg (OAO)* nun zum 10. Mal statt. Die Reihe hat sich zu einer festen Größe im Kulturleben der Stadt entwickelt. Erneut wurde der direkte Blick in die Schaffensräume von inzwischen über 80 teilnehmenden Offenburgern Künstler\*innen ermöglicht. Die OAO bieten auch für die Kreativen der Stadt eine Plattform, um die eigene Kunst zu präsentieren und in Kontakt mit den Interessierten zu kommen.

Um die Aktivitäten der Abteilung Bildende Kunst in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen, wurde ein Stand auf dem Flo#markt bespielt.

#### M6 Weitere Profilierung von touristischen und kulturellen Leuchtturmangeboten mit überregionaler Ausstrahlung: Städtische Galerie

2023 hat die Städtische Galerie erneut ein qualitativvolles und abwechslungsreiches Ausstellungsprogramm umgesetzt. Dieses konnte unterschiedliche Zielgruppen ansprechen.

Bis April 2023 fand die Gruppenausstellung *Entre Deux* statt. Die Schau versammelte Werke von 10

jungen deutschen und französischen Künstler\*innen rund um das Thema Erinnerung. Hierbei kooperierte die Städtische Galerie Offenburg mit dem Straßburger Verein *Quinz'art* im Rahmen der Heimattage. Zu sehen war Malerei, Zeichnung, Fotografie, Skulptur und Installation.

Von Ende April bis Anfang Oktober 2023 wurde die Berliner Künstlerin Marion Eichmann (\*1974) in einer umfassenden Werkschau präsentiert. Sie lässt ihre Werke mit Bleistift, Pigmenttusche und farbigen Papieren entstehen, welche sie ausschneidet, ordnet und präzise aufklebt. Zu sehen waren u.a. Kühlschränke, Blumenvasen, Steckdosen und große Fahrzeuge – alles aus Papier!



Für zwei Wochen war im Anschluss der Verein *Frauen helfen Frauen Ortenau e. V.* anlässlich des 40-jährigen Jubiläums zu Gast in der Städtischen Galerie. Der Verein ist Träger des Frauenhauses und der Fachberatungsstelle Häusliche Gewalt. In Kooperation wurde die Benefiz-Ausstellung *Frauen* mit Arbeiten der Illustratorin Birgit Lang gezeigt. Sie zeichnet ausdrucksstark bekannte Frauen und Szenen aus dem Alltag.

Ab Ende November 2023 bis Anfang April 2024 wurde die Ausstellung *Wunderland*, mit Fotografien und Objekten von Frank Kunert gezeigt. Seine Bauten und deren fotografische Inszenierungen sind Spiegelbilder von Ängsten, Nöten und Sehnsüchten. Sie führen die Absurdität des Alltäglichen vor Augen. In den kleinen Meisterwerken versteckt sich viel, vor allem auch feinsinniger, manchmal auch schräger Humor.

#### Ziel E4 Die Stadt bietet allen Menschen in Offenburg die Chance auf kulturelle Teilhabe und achtet auf ein breites Angebotsspektrum für unterschiedliche Zielgruppen.

#### M2 Kulturangebote für Schulen in OG / Umland, Kulturforum u. a. als außerschulischer Lernort

Das Programm der Städtischen Galerie wurde auch 2023 gut von den Schulen und Kindergärten angenommen. Neben Neuanmeldungen verzeichnet die Galerie zahlreiche „Wiederholungstäter“, die das Konzept der Vermittlung für jede neue Ausstellung überzeugen konnte.